



Rechenschaftsbericht zur Jahreshauptversammlung des VfB Bad Lauchstädt e.V.

Guten Abend, Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde, Werte Gäste.

Ein herzliches Dankeschön geht wie immer erst einmal an unsere Sponsoren und Förderer des Sports.

In diesem Jahr ganz besonders, da bereits 120-Jahre Vereinsgeschichte begangen werden. Auch möchte ich mich bei der Stadt Bad Lauchstädt, für die Unterstützung unseres jährlich stattfindenden Sportfestes bedanken.

Große Veränderungen hat es in unserem Verein nicht gegeben.

Die Mitgliederzahl liegt zur Zeit bei 230 Mitgliedern .

Wir mussten unsere Satzung in 3-Punkten ändern und zwei Sportfreunde mussten bedingt durch Ausscheiden ersetzt werden.

Dies betraf unseren Hauptkassierer und unsere Schriftführerin, welche durch die Sportfreunde Bernd Kelling und Heike Nowak ersetzt wurden. Somit war der Vorstand wieder arbeitsfähig.

Nicht ganz so gut ging es mit der Revisionskommission, bei der ebenfalls Ausstiege zu beklagen waren. Hier möchte ich aber meinen Dank Sportfreund Ulrich aussprechen.

Er hat trotz dieses Mangels die Überprüfungen durchgeführt.

Aber trotzdem müsste es doch möglich sein, von 150 erwachsenen Sportfreunden, 3 Sportfreunde für eine voll funktionsfähige Kommission zu finden.

Das ist eigentlich zurzeit unser Sorgenkind in unserem Verein.

Nun denkt doch bitte mal daran, was ist, wenn hier mal etwas schief gehen sollte?

Wer übernimmt dann die Verantwortung? Hier muss unbedingt etwas geändert werden, noch dazu, wo in diesem Jahr Neuwahlen anstehen.

Zu unserem Vorstand ist so viel zu sagen, dass dieser regelmäßig seine Vorstandssitzungen, einmal im Monat, durchführt. Bei Bedarf natürlich auch öfter.

An dieser Stelle meinen Dank an alle Leitungsmitglieder, Übungsleiter und sonstigen Helfer.

Nun möchte ich zu den einzelnen Abteilungen kommen und fange mit der Kleinsten an.

Die Abt. Schach hat in der zurückliegenden Saison 13/14, wider Erwarten, einmal mehr einen Tabellenplatz erreicht, der zum Aufstieg in die Bezirksklasse gereicht hätte.

Trotzdem ist die Mannschaft des VfB nur holprig in die Saison 2014/2015 gestartet.

Aufgrund des verspäteten Eingangs der Ausschreibung für die Kreisliga Süd, die erstmals in der Saison über das Internetportal des Schachverbandes und nicht, wie in allen Jahren zuvor, auch postalisch versendet worden war, wurde der erste Spieltermin glatt verschlafen und die Punkte kampflos an die Stadtfreunde aus Merseburg abgegeben.

Im weiteren Verlauf der Saison machte es sich schmerzhaft bemerkbar, dass die Abteilung, die bei der Gründung vor mehr als 12- Jahren von damals 7 Sportfreunden auf nur noch 4 Aktive geschmolzen ist.

Krankheitsbedingte Ausfälle von Spielern konnten nicht ersetzt werden.

Die prekäre Spielersituation einerseits und der Umstand, dass von Verbandsseite her größere und große Vereine eindeutig organisatorisch bevorzugt werden, so sind, beispielsweise, von der Bezirksklasse an, in Sachsen/Anhalt, Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen nicht zugelassen.

Das wirkt sich auch negativ auf die in der laufenden Saison tatsächlich am Brett gezeigten Leistungen aus. Folgerichtig belegt die Mannschaft des VfB derzeit nur einen Mittelplatz in Ihrer Liga.

Nun die Abteilung Volleyball, von der ich nur so viel berichten kann, dass diese im Sommer ein Freiluftvolleyballturnier und in November ein Hallenturnier durchgeführt hat. Hier ist eine steigende Tendenz bei der Beteiligung von Mannschaften zu verzeichnen. In der Abteilung ist eine aktive Mixmannschaft, diese spielt in der Stadtliga Halle. Dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr ist Training für Jungs und Mädels) An den Sonntagen ist ab 13.30 Uhr für die Kinder-Eltern-Sportgruppe eine sportliche Betätigung möglich. Eine Minigruppe (Kinder von 2-4 Jahren) befindet sich im Aufbau.

Die Abteilung Handball, ist wie jedes Jahr unsere stärkste Abteilung und gleichzeitig das Aushängeschild in unserem Verein. Im Spielbetrieb befinden sich zwei Männer -und 4- Nachwuchsmannschaften. Davon 2 Weibliche und 2 Männliche. Zur Abteilung gehören ebenfalls noch 2 Gymnastikfrauengruppen und eine Handball- Frauen Freizeitmannschaft, sowie eine gemischte Trainingsgruppe der Minis im Alter von 4 - 6 Jahren.

Verschiedene Sportfreunde sind aber auch noch außerhalb des Spielbetriebes in anderen Funktionen tätig.

So ist der Sportfreund Martin Schönburg als Sprecher für Öffentlichkeitsarbeit beim HVSA im Spielbezirk Süd tätig.

Sportfreund Florian Ulrich ist Staffelleiter der MJC und der Kreisliga Männer.

Beide Sportfreunde sind auch noch als Schiedsrichter in den jeweiligen Klassen unterwegs.

Die Abteilung Handball ist im Spielbezirk eine der stärksten in Bezug auf Stellung von Schiedsrichtern und mit führend in der Absicherung von Schiedsrichtereinsätzen.

Der Verein stellt Schiedsrichter von der Kreisklasse bis zur Verbandsliga.

Ein großer Höhepunkt in der vergangenen Saison, war das Erringen des Bezirksmeistertitels der 1. Männermannschaft in der Bezirksliga.

Erst am letzten Spieltag wurde dieser Titel entschieden. Hier, an dieser Stelle noch einmal die herzlichsten Glückwünsche an alle Spieler und den langjährigen Spielertrainer Klaus-Jürgen Schönburg.

Auf einen Aufstieg in die Verbandsliga wurde auf Grund von Spielermangel verzichtet. So wird weiterhin in der Bezirksliga gespielt.

Zufrieden sind wir nicht mit der Beitragszahlung in den einzelnen Mannschaftsbereichen. Für die jeweiligen Übungsleiter ist es auch nicht gerade leicht und zum Vorteil, wenn man den Beiträgen hinter her laufen muss.

Im erwachsenen Bereich sollte es doch möglich sein, wenigstens eine halbjährliche Bezahlung anzustreben. Das wäre auch für unseren Hauptkassierer sehr entlastend. Gegen eine jährliche Beitragszahlung oder Abbuchung ist jedoch auch nichts einzuwenden.

Für die vielen fleißigen Helfer bei der Ausrichtung unseres Sportfestes, ob am Kuchenbuffet oder im Verkaufswagen oder überhaupt auch beim Aufbau möchten wir uns bei allen bedanken.

Nun möchte ich aber noch ein anders Thema ansprechen. Schlimm war eigentlich, als der Bezirksmeistertitel erspielt wurde, dass kein Verantwortlicher von der Stadtverwaltung anwesend war, im Gegenteil. Man musste sogar das Stadtoberhaupt erinnern, dass der Titel erreicht wurde.

Eine Auszeichnung wurde aber dann noch mit der Einweihung des Markts vorgenommen

.Der Auftritt der Kinder von Zumba hingegen war nicht gerade so gut. Das lag aber nicht an den Kindern, die sich trotzdem alle Mühe gegeben haben, sondern es lag ganz einfach am

Wetter. Der Tag war sowieso ein gebrauchter Tag, da auch unsere Präsentation buchstäblich ins Wasser viel.

Bei der Vergabe der Hallenzeiten werden wir auch nicht ausreichend berücksichtigt. Man sollte doch bei der Vergabe daran denken, welche Vereine mehr auf die Nutzung einer Halle angewiesen sind. Die Vereine die hauptsächlich die Nutzung der Halle für Ihren Spielbetrieb benötigen, oder die Vereine die nur Saison bedingt die Halle für ihren Trainingsbetrieb benötigen. Noch dazu, wo diese Vereine mit Flutlicht ausgestattet sind.

Ansprechen möchte ich auch, dass bei der Ausschreibung des neuen Hallenwartes in Schafstätt keine glückliche Hand bewiesen wurde. Ich bin der Meinung, wenn ich als Hallenwart eingestellt werde, bin ich auch als Hallenwart verantwortlich.

Da muss ich nicht die Mängel die auftreten anzeigen, sondern ich muss mich als Hallenwart bemühen diese abzustellen.

Hier sollten sich die Verantwortlichen etwas Anderes einfallen lassen. Bei den bisherigen Hallenwarten ist das doch auch besser gelaufen.

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde, nun möchte ich noch mal ganz kurz auf unser bevorstehendes Ereignis hinweisen. 120-Jahre Vereinsgeschichte ist eigentlich schon etwas Besonderes. Als wir unser 100-jähriges begangen haben, hätte ich auch nicht daran gedacht, dass die Zeit so schnell vergeht. Aber Einige bzw. die Meisten können sich bestimmt noch daran erinnern.

So sind wir schon in den Vorbereitungen auf dieses Ereignis und wir wünschen uns daher viele fleißige Helfer, so dass es auch diesmal wieder ein Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte werden kann und allen in guter Erinnerung bleibt.

Nun möchte ich aber langsam zum Schluss kommen, denn es stehen dieses Mal noch die Neuwahlen des Vorstandes an. Als ich in der Vorstandssitzung im Januar das Thema ansprach, waren alle eigentlich überrascht. Aber es ist so, laut unserer Satzung muss alle 3 Jahre eine Neuwahl stattfinden. Und diese ist nun mal im Jahr 2015.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für das mir in den letzten Jahren entgegen gebrachte Vertrauen. Es gab nicht nur gute Zeiten, sondern wir haben immer Versucht die Probleme die angestanden haben zu lösen.

Und in diesem Sinne wünsche ich dem Verein für die nächsten Jahre weiterhin alles Gute!

Euer Vorsitzender
Detlev Kopf

1895 - 2015

